

Essenz: Liebliche Kinder, dieses Übergangszeitalter ist das höchste, glückverheißende Zeitalter. In dieser Zeit könnt ihr die erhabensten Wesen werden, weil der Vater euch das Wissen vermittelt, wie ihr euch von einfachen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln könnt.

Frage: Welches Wissen besitzt ihr Kinder, das euch davor bewahrt, jemals weinen zu müssen?

Antwort: Ihr habt das Wissen, dass dies ein vorbestimmtes Drama ist. Ihr wisst, dass jede Seele darin ihre individuelle Rolle spielt. Der Vater gibt uns unsere Erbschaft des Glücks. Wie können wir da noch weinen? Wir haben uns darum bemüht, den Einen zu finden, der jenseits, im Brahmelement, lebt. Jetzt haben wir Ihn gefunden. Was brauchen wir sonst noch? Glückliche Kinder weinen niemals.

Om Shanti. Kinder, der Spirituelle Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Schreibt auf die Plakate: „Trimurti Shiv Baba lehrt Seine Kinder.“ Wenn ihr jemandem etwas erklärt, sagt ihr: „Shiv Baba hat das gesagt.“ Auch Brahma Baba sagt: „Es ist Shiv Baba, der uns Wissen gibt.“ Hier unterrichtet kein Mensch andere Menschen, sondern es ist die Höchste Seele, die uns Seelen Wissen vermittelt. Eine Seele unterrichtet andere Seelen. Nur Shiv Baba ist der Ozean des Wissens und Er ist unser Spiritueller Vater. Zurzeit empfangt ihr, die spirituellen Kinder, euer Erbe vom Spirituellen Vater. Legt jetzt jede Form von Stolz und Hochmut ab. Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater. Seid aktiv und geht weiterhin eurer Arbeit nach, aber wann immer ihr Zeit habt, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. So werdet ihr von eurem Fehlverhalten befreit. Ihr wisst, dass Shiv Baba in Brahmas Körper eintritt. Shiva ist die Wahrheit, das bewusste Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit. Dieses Lob gebührt nicht Brahma, Vishnu, Shankar oder irgendeinem Menschen. Gott, der Allerhöchste, ist nur der Eine und Er ist die Höchste Seele. Jetzt und zu keinem anderen Zeitpunkt erhaltet ihr Sein Wissen. Der Vater kommt alle 5.000 Jahre und macht euch seelenbewusst, damit ihr euch an Ihn erinnern könnt. Dadurch werdet ihr von tamopradhan satopradhan. Es gibt keine andere Methode. Obwohl die Menschen rufen: „Oh, Läuterer, komm!“, verstehen sie zwar die Bedeutung dieser Worte nicht, aber selbst wenn sie sagen: „Rama, Läuterer Sitas“, ist das korrekt, denn ihr alle seid Sitas, d.h. Anbeter. Dieser Eine ist Gott Rama und ihr Bhagats fordert von Ihm die Früchte eurer Anbetung. Die Belohnung besteht aus der Befreiung und dem Leben in Befreiung. In einem Film gibt es Schauspieler mit den bedeutendsten Rollen und auch solche mit der geringsten Rolle. Dieses Drama ist unbegrenzt und außer euch kann es niemand verstehen. Jetzt verwandelt ihr euch von tamopradhanen Shudras, der niedrigsten Existenzform, in satopradhanen, höchst erhabene Wesen. Man bezeichnet diese satopradhanen Menschen auch als Gottheiten. Davon seid ihr momentan noch weit entfernt, aber der Vater verwandelt euch jetzt in diese höchst erhabenen Menschen. Niemand weiß, wie sich das Rad des Dramas dreht. Es gibt das Eiserne Zeitalter, das Übergangszeitalter und danach das Goldene Zeitalter. Wer erneuert die alte Welt? Das kann niemand anderes als der Vater. Er kommt im Übergangszeitalter und lehrt euch. Baba kommt weder im Goldenen noch im Eisernen Zeitalter. Der Vater sagt: „Ich spiele Meine Rolle im Übergangszeitalter.“ und deshalb wird es auch als das wohltätige Zeitalter bezeichnet. Dies ist das glückverheißende Übergangszeitalter, in dem der Vater kommt und euch Kinder von einfachen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Menschen sind immer Menschen, aber ihr entwickelt jetzt wieder göttliche Tugenden und daher bezeichnet man euch als diejenigen, die dem ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten angehören. Der Vater sagt: „Ich erschaffe diese Dharma und dafür müsst ihr auf jeden Fall rein werden.“ Nur der Eine Vater, Shiv Baba, ist der Läuterer. Alle anderen Seelen sind die Bräute, Anbeter. Man kann sagen: „Rama, Läuterer Sitas“. Später sagen sie jedoch, dass es sich um König Rama vom Clan der Krieger handelt und dann ist falsch, Rama als Läuterer zu bezeichnen. Die Leute sagen weiterhin, was ihnen einfällt, ohne jedes Verständnis und sie wiederholen es Wieder und wieder. Ihr wisst, dass die Dharma der Monddynastie jetzt ebenfalls etabliert wird. Der Vater kommt und erschafft die Gemeinschaft der Brahmanen; es ist keine Dynastie, sondern eine Familie. Es gibt hier weder ein Königreich der Pandavas noch der Kauravas. Wer die Gita studiert hat, kann diese Dinge sehr schnell verstehen. Dies hier ist auch eine Gita. Wer spricht sie? Gott! Kinder, erklärt zuallererst, wer der Gott der Gita ist. Die Leute sagen: „Gott Krishna spricht“. Krishna lebt jedoch nur im Goldenen Zeitalter.

Die Seele ist unvergänglich und nur der Name des Körpers ändert sich. Eine Seele bezeichnet man einfach nur als Saligram. Der Körper der Seele, welche die Rolle Shri Krishnas spielt, existiert in dieser Form nur im Goldenen Zeitalter. Krishna beansprucht die Nummer Eins. Es gibt Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten und die Dritten, also sind die Noten, die Letztere erreicht haben, entsprechend geringer. Ein Rosenkranz wird erschaffen. Der Vater hat erklärt, dass es Rundas und Rudras Rosenkränze gibt. Sie zeigen auf den Bildern Rundas Rosenkranz um Vishnus Hals. Ihr Kinder werdet, graduell unterschiedlich, die Herrscher in Vishnus Reich - als ob ihr eine Girlande um seinen Hals seid. Zuerst bildet ihr jedoch eine Girlande, die Shiv Baba schmückt und sie bezeichnet man als Rudras Rosenkranz. Diesen Rosenkranz, rezitieren die Menschen. Der Rosenkranz selbst wird nicht angebetet, aber seine Perlen werden gedreht, während man in Erinnerung ist. Diejenigen, die nach und nach in das Königreich Vishnus kommen, sind die Perlen des Rosenkranzes. Ein Rosenkranz besteht zuerst aus einer Quaste oder Blume, die Gott darstellt. Dann ist da die Doppelperle und sie symbolisiert den Familienweg. Der Familienweg beginnt mit Brahma, Saraswati und den Kindern. Sie sind diejenigen, die Gottheiten werden. Lakshmi und Narayan sind die Ersten. Vor ihnen ist die Quaste, Shiv Baba. Nachdem die Leute die Perlen des Rosenkranzes gedreht haben, ehren sie die Quaste, Shiv Baba, der nicht wiedergeboren wird. Er betritt lediglich Brahmas Körper und erklärt euch alles. Die Seele Brahma ist eigenständig und kümmert sich weiterhin um die Versorgung des Körpers, wohingegen es die Aufgabe des Einen ist, euch das Wissen zu geben. Wenn nahe Angehörige sterben, bittet man die Seele, in den Körper eines Brahmanenpriesters zu kommen. Früher geschah auch etwas Entsprechendes. Die Seele hatte jedoch nicht den Körper verlassen, um zu kommen. Die Szene war im Drama so festgelegt. Das alles ist jedoch der Weg der Anbetung. Diese Seele ging und hat einen anderen Körper genommen. Kinder, ihr erhaltet nun all dieses Wissen. Macht euch daher keine Sorgen, wenn jemand stirbt. Esst Halva, wenn eure Mutter stirbt. Eine Tochter (Shanta Ben) ging zu den Hinterbliebenen, um es ihnen zu erklären: „Warum weint ihr? Die Seele ist gegangen und hat einen anderen Körper genommen. Wenn ihr auch weint - diese Seele kommt nicht mehr zurück. Wer glücklich ist, weint nicht.“ Alle hörten auf zu weinen und sie begann, ihnen die Zusammenhänge zu erklären. Viele Töchter gehen und lehren auf diese Art und Weise: „Trocknet jetzt eure Tränen!“ Speist nicht die falschen Brahmanen. Ich werde die wahren Brahmanen hierher bringen. Dann beginnen sie, dem Wissen zuzuhören. Sie verstehen, dass das, was ihr sagt, richtig ist. Indem sie dem Wissen zuhören, erfahren sie Frieden. Selbst wenn Leute 7 Tage lang die Bhagawad lesen, ist ihr Leid nicht verschwunden. Ihr Töchter seid jedoch fähig, das Leid aller Seelen zu beenden. Ihr begreift, dass keine Notwendigkeit besteht, Tränen zu vergießen. Das Drama ist vorbestimmt und jeder muss seine individuelle Rolle spielen. Unter keinen Umständen solltet ihr weinen. Ihr habt den Unbegrenzten Vater, Lehrer und Guru gefunden. Um Ihn zu finden seid ihr so sehr umhergestolpert. Ihr habt jetzt den Höchsten Vater gefunden, die Höchste Seele, die jenseits im Brahmelement lebt. Was benötigt ihr sonst noch? Der Vater gibt nur die Erbschaft des Glücks. Wenn ihr Ihn vergesst, fließen die Tränen! Wenn ihr euch an den Vater erinnert, erfahrt ihr Glück. Oho! Wir werden die Herrscher der Welt! Dann vergießen wir 21 Generationen lang keine Tränen mehr. 21 Leben Glück, Gesundheit und Wohlstand bis ins hohe Alter. Das bedeutet, es wird niemals ein unzeitgemäßer Tod eintreten. Darum solltet ihr innerlich große Freude erfahren. Ihr wisst, dass ihr Maya besiegt und die Eroberer der Welt werdet. Es ist dann kein Sieg mit Waffengewalt. Ihr seid Shiv Shaktis und ihr habt das Schwert und die Pfeile des Wissens. Die Menschen auf dem Pfad der Anbetung haben dann die Gottheiten mit Pfeil und Bogen dargestellt. Der Vater sagt: „Besiegt die Laster mit dem Schwert des Wissens. Gottheiten können keine Gewalt anwenden.“ Das alles ist der Weg der Anbetung. Die Weisen und Heiligen gehen den Pfad der Isolation; sie glauben nicht an den Familiweg. Ihr entsagt der gesamten alten Welt und euren alten Körpern. Wenn ihr Seelen euch jetzt an den Vater erinnert, werdet ihr rein. Ihr tragt die Sanskars des Wissens in euch und werdet dann entsprechend in der neuen Welt wiedergeboren. Wenn ihr hier wiedergeboren werdet, bringen euch eure Sanskars in ein gutes Zuhause, zu einem König oder in ein religiöses Zuhause. Ihr werdet von allen geliebt werden. Sie werden sagen, dass ihr Gottheiten seid. Die Leute singen so viele Loblieder für Krishna. Sie sagen aber auch, dass er in seiner Kindheit Butter gestohlen und Geschirr zerbrochen habe; dass er dieses und jenes gemacht habe. Sie haben ihn vieler Dinge beschuldigt. Achcha, warum haben sie Krishna bläulich dargestellt? Krishna ist im Goldenen Zeitalter wunderschön. Die Körper und ihre Namen ändern sich jedoch ständig. Shri Krishna ist der 1. Prinz des Goldenen Zeitalters. Warum also haben sie ihn blau abgebildet? Das kann niemand sagen. Schlangen usw. gibt es dort nicht, die jemanden beißen, so dass er blau anläuft.

Wenn sich hier jemand vergiftet, wird er cyanotisch, aber so etwas kann dort nicht geschehen. Ihr geht jetzt, um ein Mitglied des Clans der Gottheiten zu werden. Niemand weiß etwas über diese Brahmanengemeinschaft. Zuerst adoptiert der Vater euch durch Brahma. Da Prajapita existiert, gibt es auch viele Menschen, die zu ihm gehören. Man sagt, dass Saraswati Brahmas Tochter sei. Sie ist nicht seine Frau. Niemand weiß das. Die Schöpfung Prajapita Brahmas entsteht nur durch das gesprochene Wort. Eine Ehefrau ist hier nicht im Spiel. Der Vater betritt Brahmas Körper und sagt: „Ihr seid Meine Kinder. Ich habe ihm den Namen "Brahma" gegeben.“ Die Namen all derer, die Seine Kinder wurden, haben sich geändert. Kinder, ihr besiegt jetzt Maya. Man nennt es das Spiel von Sieg und Niederlage. Der Vater befähigt euch, so ein einträgliches Geschäft zu machen! Trotzdem besiegt euch Maya und ihr lauft vor ihr davon. Maya, die 5 Laster, besiegt euch. Man bezeichnet diejenigen, die die 5 Laster in sich tragen, als Mitglieder der lasterhaften Gemeinde. Die Leute stellen sich in den Tempeln vor die Denkmäler der Gottheiten und singen Loblieder: „Ihr seid voller Tugenden“ Der Vater erklärt: „Ihr wart anbetungswürdige Gottheiten und dann wart ihr 63 Leben lang Anbeter.“ Jetzt werdet ihr wieder der Anbetung würdig. Der Vater macht euch anbetungswürdig, wohingegen Ravan euch zu Anbetern macht. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Shiv Baba hat sie nicht studiert, denn Er ist der Ozean des Wissens. Er ist die weltallmächtige Autorität. Allmächtig bedeutet: Der Eine, der alle Kräfte besitzt. Der Vater sagt: „Ich kenne die Veden und Schriften. All das ist Zubehör des Anbetungsweges. Ich kenne all diese Dinge“. Im Kupfernen Zeitalter wurdet ihr Anbeter. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es kein Bhakti. Das ist die Zeit, wenn die Dynastie der Anbetungswürdigen existiert. Danach kommt dann die Dynastie der Anbeter. Zurzeit sind dann alle Bhagats. Niemand kennt diese Dinge. Der Vater kommt und erzählt euch die Biographie der 84 Leben. Das Schauspiel über die Gottheiten und die Anbeter beruht auf euch. Die Leute sprechen von der Religion der Hindus. Tatsächlich gab es in Bharat das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten und nicht die Religion der Hindus. So viele Dinge müssen erklärt werden. Dieses Studium benötigt nur 1 Sekunde und dennoch hat es so lange gedauert. Man sagt: „Selbst wenn ihr den Ozean in Tinte und die Wälder in Stifte verwandelt, könnte das gesamte Wissen nicht aufgeschrieben werden.“ Ich werde bis zum Ende mit euch über das Wissen sprechen. Wie viele Bücher werdet ihr schreiben? In der Anfangszeit stand Baba gewöhnlich früh auf, schrieb die Murli und Mama las sie dann vor. Von dieser Zeit an wurde sie gedruckt. So viel Papier muss bis jetzt dafür verbraucht worden sein. Die Gita selbst ist ein dünnes Buch. Sie haben sogar es sogar in ein Medaillon getan. Die Gita hat eine große Wirkung. Allerdings haben sie vergessen, wer der Gott der Gita, der Spender des Wissens, ist. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Besiegt Maya, die 5 Laster mit dem Schwert des Wissens. Füllt euch mit den Sanskars des Wissens an. Verzichtet auf die alte Welt und euren alten Körper.
2. Bleibt glücklich darüber, dass ihr vom Schicksal begünstigt seid. Macht euch keinerlei Sorgen. Vergießt keine Tränen des Leids, selbst wenn jemand den Körper verlässt.

Segen: Möget ihr inmitten von Unruhen unerschütterlich und stabil sein, indem ihr die Lektion der Verbindung aus „Eknamī“ und „Ökonomie“ lernt, was so viel heißt wie, zu dem Einem zu gehören und alles auf sinnvolle Weise zu nutzen.

Entsprechend der Zeit wird die Atmosphäre aus Friedlosigkeit und Unruhe zunehmen. Um während so einer Zeit unerschütterlich und stabil bleiben zu können, ist es notwendig, dass eure Ausrichtung des Intellekts sehr klar ist. Der Zeit entsprechend benötigt ihr die Kraft, Babas Signale zu erfassen und umzusetzen. Um diese Kraft zu vergrößern, gehört nur zu dem Einen und verhaltet euch ökonomisch. Solche Kinder haben eine klare Verbindung mit dem Vater. Sie können ohne Probleme BapDadas Anweisungen erfassen und so, selbst inmitten eines Tumults, unerschütterlich und stabil bleiben.

Slogan: Entsagt jeglichem physischen und subtilen Verlangen, denn nur dann seid in der Lage, allen Umständen zu trotzen.

Om Shanti